

Hiermit melde ich mich zur Fachtagung „The Good-Enough Counselor“ vom 30. bis 31. Mai 2014 an.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Hiermit erkenne ich die AGB des ISI
(www.isi-hamburg.org/seite/agb.html) an.

Ort, Datum/Unterschrift: _____

Kursleitung



Paul Gerhard Grapentin

Geschäftsführer, Theologe, Psychodrama-Leiter (DFP/DAGG), Supervisor, Lehrsupervisor (DGSv), Coach. Lehrbeauftragter für Supervision, Coaching und szenisch-kreative Verfahren, Zertifikat für Kommunikation und Führung

des Schulz von Thun-Institutes, Psychotherapeutischer Heilpraktiker, Existenzanalytischer Logotherapeut (BAPt), tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (ECP, IGT), seit 1988 in selbständiger Praxis. Jahrg. 1951, Hamburg.



Hildegard Schumacher

Dipl.-Sozialpädagogin, Psychodrama-Leiterin (DFP), Supervisorin, Lehrsupervisorin (DGSv), Anerkannte Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin der Psychotherapeuten- und Ärztekammer Baden-Württemberg. Mitarbeiterin

bei der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie (IGT), freiberuflich tätig. Jahrg. 1957, Meersburg am Bodensee, (Hamburg).



Kersti Weiß

Dipl.-Psych., Psychol. Psychotherapeutin, Psychodrama-Therapeutin (DFP), Supervisorin (DGSv), Lehrsupervisorin, Gesprächspsychotherapeutin (GWG), Organisationsentwicklung, Fortbildung. Jahrg. 1950, Frankfurt.

Fachtagung für szenisch-kreatives Arbeiten im Beruf

The Good-Enough Counselor

30.-31. Mai 2014



The Good-Enough Counselor. Fachtagung für szenisch-kreatives Arbeiten im Beruf

Was macht eine gute Beratende aus? Der Anfang eines Beratungsprozesses spielt sich häufig im Korridor zwischen Selbst- und Fremdeidealisation und Selbst- und Fremdinfragestellung ab. Wie findet die Beraterin zu einem selbstbewussten, selbstkritischen und selbstfreundlichen Umgang? Wie kann sie - nicht nur bei der Auftragsklärung - mit Begrenzungen und authentischem Selbstauftritt umgehen, ohne die Freude daran zu verlieren, das Beste zu geben, was ihr zur Verfügung steht und damit auch eine Bestätigung in ihrer Arbeit zu finden?

Winnicott hat die klassische Formulierung der „genügend guten Mutter“ geprägt, die dem Kind ausreichende Unterstützung für seine kreative Entwicklung bietet. In dieser Tagung soll geprüft werden, in wie weit dieser Ansatz auch für Supervisoren, Coaches, Berater und Therapeuten eine fruchtbare Interpretationsfolie darstellt. Wie können eigene und fremde Entwicklungen ermöglicht werden und das „Gut-da-stehen“ als gut genug angenommen werden?

In diesem Prozess können symbolisierende szenische Elemente eine wichtige Brückenfunktion spielen. Die Fähigkeiten der Einfühlung und Fertigkeiten der Inszenierungs- und Aufstellungsarbeit vorausgesetzt, kann die kreative Selbstverwirklichung von Klienten wirksam unterstützt werden. Was braucht es, um eine solche qualitativ hochwertige und zugleich fehlerfreundliche und zielführende Arbeit zu eröffnen? Wie kann das, was gut genug ist, als das Beste für den Ratsuchenden verstanden werden?



Programm im Überblick

Freitag, 30. Mai 2014

- 15.00 Uhr Anreise und Anmeldung im Tagungsbüro
- 16.00 Uhr **Begrüßung**
Paul Gerhard Grapentin
- 16.15 Uhr **Einstieg ins Thema der Fachtagung**
Hildegard Schumacher
- 17.00 Uhr **interaktiver Vortrag: „Genug ist nicht genug?“ oder „Was zuviel ist ist zuviel!“**
Kersti Weiß
- 18.00 Uhr Pause
- 18.15 Uhr **psychodramatische Verstoffwechslung**
Dr. Christoph Hutter, Roswitha Riepl
- 19.00 Uhr **Zusammenführung**
Dr. Christoph Hutter, Roswitha Riepl
- 19.30 Uhr Pause
- 20.00 Uhr **Fest mit Buffet und Tanz mit DJ**

Samstag, 31. Mai 2014

- 9.30 Uhr **8 Workshops** zum Thema
- 12.30 Uhr Mittagspause mit Imbiss
- 14.00 Uhr **8 Workshops** zum Thema
- 17.00 Uhr **Gut - genug?!** (Plenum)
Hildegard Schumacher
- 18.00 Uhr Ende



Workshopleiter

- Ute Binnenbruck, Hamburg
- Herta Daumenlang, Oerlinghausen
- Walle Gairing, Hamburg
- Paul Gerhard Grapentin, Hamburg
- Bodo Guse, Rostock

- Alfred Hinz, Hamburg
- Christine Hoffmann, Hamburg
- Dr. Christoph Hutter, Münster
- Dr. Andreas Krebs, Hamburg, Ahrensburg
- Christa Meyer-Gerlach, Hamburg
- Dr. Marén Möhring, Hamburg
- Ute Prahl, Heide/Holstein
- German Pump, Hamburg
- Roswitha Riepl, Wien
- Herta Schemmel, Hamburg
- Prof. Dr. Thomas Schwinger, Darmstadt
- Kersti Weiß, Frankfurt



Alles Wichtige auf einen Blick

Termin

Freitag	30. Mai 2014	15:00 - 22:00 Uhr
Samstag	31. Mai 2014	09:30 - 18:00 Uhr

Ort

ISI - Institut für Soziale Interaktion (Gemeindezentrum der Christuskirche)
Bei der Christuskirche 4 (Eingang zwischen Kirche und Gemeindezentrum)
20259 Hamburg

Kosten (inkl. Buffet)

- Tagungsbeitrag: 220 €
- ISI-Ausbildungskandidaten: 190 €

Bei Buchung ohne Buffet verringert sich der Teilnahmepreis um 20 €. Nicht enthalten sind die Kosten für Ihre Unterkunft, die Sie bitte bei Bedarf selbständig buchen.

Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

